



Regionale Bildungskonferenzen im Bezirk Hamburg-Mitte 1. Sitzung Bildungsnetz-Elbe am 07.05.2015		
Sitzungsdatum:	05.07.2015 von 17.00-19.15 Uhr	Protokoll vom 15.06.2015
Sitzungsort:	Bildungszentrum Tor zur Welt InselCafé, Krieterstraße 2D, 21109 Hamburg	Moderation: Anita Hüseman
Protokollant/in:	Silke Mittelstädt Assistentin für das Projekt 23+ STARKE SCHULEN, BSB	TeilnehmerInnen: 31 Delegierte der Stadtteilarbeitskreise und Bildungseinrichtungen; aus der Steuergruppe RBK Hamburg-Mitte: Herr Altenburg-Hack, Frau Wenzel (BA Hamburg-Mitte)
Verteiler:	OBF-Verteilerliste, alle Teilnehmenden, Steuerungsgruppe RBK Hamburg-Mitte	
Thema	Inhalt, Ergebnisse, Empfehlungen	
Top 0 Begrüßung Vorstellung Tagesordnung	<p>Frau Hüseman stellt sich als Moderatorin des neuen Gremiums Bildungsnetz-Elbe vor und begrüßt die Delegierten der Stadtteilarbeitskreise und Bildungseinrichtungen auf den Elbinseln zur 1. Sitzung. Für die Aufgabe der Bildungskordinatorin im Bezirk Hamburg-Mitte konnte Beatrix Nimphy gewonnen werden.</p> <p>Der aus dem OBF hervorgegangenen Vorbereitungsgruppe um Gudrun Wiens und Claudia Rehder gilt der Dank. Ziel der konstituierenden ersten Sitzung ist die gemeinsame Einigung auf zukünftige Themen, Ziele und Arbeitsweisen des Gremiums: Was/ Wer macht das Neue aus? Was sind die Eckpfeiler des Bildungsnetz-Elbe? Zur vorgeschlagenen Tagesordnung gibt es keine Ergänzungen oder Einwände.</p>	
TOP 1 Einstimmung Vorstellungsrunde	<p>Blitzlicht: Die TeilnehmerInnen finden sich zu zweit zusammen und erläutern sich gegenseitig das eigene Arbeitsfeld und den Auftrag des Arbeitskreises, aus dem sie kommen. Partner-Tausch nach 2 min. Nun sind folgende Fragen zu beantworten: a) Wann ist das neue „BildungsNetz der Netze“ erfolgreich? Was muss in einem Jahr passiert sein?</p> <p>Die Teilnehmenden werden aufgefordert, einen „Steckbrief“ zum Arbeitskreis auszufüllen, den sie vertreten (Name, Name</p>	

der Einrichtung, Inhalt/ Ziel, Kontakt). Die Steckbriefe sollen zentral durch Frau Nimphy zusammengefasst und allen zur Verfügung gestellt werden.

TOP 2

Ziele
Themen
Arbeitsweise

„Eck-Pfeiler“ des Bildungsnetz Elbe

An drei Moderationswänden sammeln die Delegierten ihre schriftlich fixierten Vorstellungen zu

- 1.) **den Zielen des Netzwerks (Wohin soll es gehen? Welche kurzfristigen und welche langfristigen Ziele sollen in 1 bzw. in 5 Jahren realisiert sein?)**
- 2.) **den Themen des Netzwerks (Welche Kriterien gelten für ein Thema? Wann ist ein Thema, das bearbeitet werden muss, hier richtig? Wann/ wodurch wird ein Thema relevant für diesen Kreis?)**
- 3.) **der Arbeitsweise des Netzwerks (Wie wollen wir miteinander arbeiten? Welche Arbeitsstruktur brauchen wir, um erfolgreich zu sein? Wie gewährleisten wir Effektivität in der Arbeit?)**

Die Teilnehmenden bearbeiten jede Fragestellung etwa 10 Minuten; der Wechsel zur jeweils nächsten Fragestellung obliegt den einzelnen. Es ergeben sich Gespräche; im Austausch werden Stichworte präzisiert.

TOP 3

Vorstellung der Arbeitsergebnisse zu

Zielen

Im Plenum werden zunächst die Antworten der Teilnehmenden zu den **Zielen** des Netzwerks vorgestellt und geclustert (s. Fotodokumentation „WOHIN?“, Moderationskarten in grün).

Ziele	
kurzfristig (1 Jahr)	langfristig (5 Jahre)
<ul style="list-style-type: none"> • Stabilisierung der vorhandenen, bewährten Arbeit • Findung von gemeinsamen Themen (zwecks Bearbeitung) • Guter Transfer zwischen RBK und Arbeitskreisen • Kooperationen entstehen • Bildungsnetz-Elbe führt zu konkreten Ergebnissen, die Folgen haben • Transport des Know-hows vor Ort auf Verwaltungs-/Entscheidungsebene • 1-2 umgesetzte Entscheidungen durch 	<ul style="list-style-type: none"> • Bündelung vorhandener Ressourcen und Ausschöpfung • Zusätzliche Ressourcen für die Netzwerkarbeit und neue Projekte • Das Bildungsnetz-Elbe wird wichtig genommen (Behörden, Preise) • Vorbildcharakter für andere „Netzwerker“ • Regelmäßig sichtbares Output • Ergebnisse sind wahrnehmbar • Bildungsnetzwerk in Perspektiven-Prozess integrieren • Netzwerk nutzen, um Kinder und Jugendliche

**Nachfragen
Kritische Anmerkungen
Anregungen**

Einigung

Verwaltung/ Politik <ul style="list-style-type: none"> • Diskussion im Bildungsnetz-Elbe findet „Gehör“ bei Fachbehörden (nicht wie bisher) • Alle Behörden kommen an einen Bildungstisch • Bildungsnetz-Elbe ist breit bekannt (zumindest auf der Insel) • Bildungsnetz-Elbe hat sich etabliert und ist auf den Elbinseln anerkannt 	bei Stadtteilzentren zu beteiligen <ul style="list-style-type: none"> • Möglichst ein breites Band aus der Bildungslandschaft von 8-80 Jahren und weiter • Regelmäßiges Monitoring, ob die Ziele eingehalten werden • Bildungssituation auf den Elbinseln hat sich verbessert, ist auf Niveau Hamburg-Durchschnitt
Stabiles Zusammenkommen in diesem Kreis (kurz-, mittel- und langfristig)	

Die genannten Ziele finden breite Zustimmung.

Anschließend werden die an der Stellwand gesammelten Vorschläge zu [Themen und Kriterien für diese](#) vorgestellt und geordnet (s. Fotodokumentation „WAS?“, Moderationskarten in blau).

Vorstellung der Arbeitsergebnisse zu

Themen

Themen	
konkret	Kriterien
<ul style="list-style-type: none"> • Inklusion <ul style="list-style-type: none"> • Überschneidungen der einzelnen Netzwerke herausfinden! • Zusammenarbeit der unterschiedlichen Träger auf Fachebenen • Inklusive Bildung generations-/ kulturübergreifend, Menschen mit und ohne Behinderung • Berichte (kurz) aus den Netzen auf die I-Net-Leitseite • Flüchtlinge <ul style="list-style-type: none"> • Thema Bildung und Betreuung für Flüchtlinge vor Ort • Auswirkungen auf die Bildungseinrichtungen • Salafismus <ul style="list-style-type: none"> • Wie können wir gemeinsam mit dem Thema Salafismus umgehen? • 23+ <ul style="list-style-type: none"> • das Bildungsnetz-Elbe sollte dem Projekt D23+ besondere Aufmerksamkeit widmen! 	<ul style="list-style-type: none"> • Wissen, was die einzelnen Netzwerke tun! • Querschnittsthemen/ mindestens xy Netzwerke sind betroffen • Das Thema beschäftigt viele • Das Anliegen ist im Stadtteil-AK nicht allein zu klären/ lösen • Stadtteilübergreifend Veddel-Wilhelmsburg-Kirchdorf-Süd • Das Thema bedarf einer bildungspolitischen Lösung

- **Übergänge**
 - Übergang/ Zusammenarbeit Kita-Schule-Spielhäuser
 - Bildungs- bzw. Förder- bzw. Betreuungsbedarfsauslotung → 5h-Kita-Plätze!
 - auch in Bezug auf außerschulische Lernbegleitung
 - Übergang Schule-Beruf: Ergebnisse diskutieren
 - Übergang Grundschule – SEK I (4./5. Kl.)
- **Elternarbeit**
 - Frühkindliche Bildung für mehr Kinder in der Region! (5 Std. – Kita)
- **„Lage der Bildung“ Bildungsdaten**
 - Ist-Zustände Elbinseln
 - Bildungsbericht (jährlich) für die Elbinseln
 - Welche Bildungsbedarfe (ganz speziell!) gibt es in diesem Inselsozialraum?
- **Sonstiges**
 - Erhalt und Unterstützung der Lese-, Forscher- und Kochwoche
 - Entwicklung gemeinsamer Ferienangebote
 - Strukturelle Verschlechterung der Ferienbetreuung seit der GTS

**Nachfragen
Kritische Anmerkungen
Anregungen**

Das Plenum einigt sich darauf, dass ein **Austausch zu übergreifenden Themen** stattfinden soll, jedoch *nicht* zu allen Aktivitäten der Netzwerke. Es soll im Gremium Bildungsnetz-Elbe nicht darum gehen, sich gegenseitig die eigene Arbeit aus den Arbeitskreisen und Netzwerken vorzustellen.

Vordringliches Kriterium für die Bearbeitung eines Themas innerhalb des Bildungsnetz-Elbe soll sein, dass es viele angeht. Sollte ein Anliegen jedoch innerhalb eines Netzwerks nicht zu bearbeiten sein, soll es im Bildungsnetz-Elbe beraten werden können.

Einigung

Hierzu entsteht eine Diskussion um das **Thema „Übergang Schule-Beruf“**. Herr Eich erläutert es als „übergreifendes Thema“, da Ziel aller Bildungsanstrengungen die Verbesserung der Bildungssituation und schließlich der Übergang in eine Berufsausbildung ist. Grundlage kann nur eine Verständigung im Stadtteil sein, wie mit dem Thema umgegangen werden muss. Hierzu sind Hinweise an andere Netzwerke zu geben.

Die Daten zur aktuellen Bildungssituation müssen im Bildungsnetz-Elbe rezipiert werden, so seine Einlassung.

Laut Zahlen der Handelskammer Hamburg verließen in 2004 noch 22 % der Schülerinnen und Schüler auf den Elbinseln die Schule ohne Abschluss, in 2014 waren dies nur noch 8 %. Ziel könnte sein, dass in 2020 weniger als 5 % der Schülerinnen und Schüler auf den Elbinseln die Schule ohne Abschluss verlassen.

Daten aus dem Regionalen Bildungsmonitoring werden veröffentlicht im Bildungsatlas (www.bildungsatlas-hamburg.de). Zahlen zum „Anteil der Schulentlassenen ohne ersten allgemeinbildenden Schulabschluss“ sind für die Bezirke nach Stadtteilen aufgliedert zu finden auf der Seite: <http://bildungsatlas.map-dienst.de/allgemeinbildendeSchulen.html>

Als das dringendste Thema sieht das Plenum zunächst das **Thema „Flüchtlinge“** an; es soll **Gegenstand der nächsten Sitzung** sein. Die Teilnehmenden schreiben ihre Fragen/Anregungen zum Thema „Flüchtlinge“ auf Moderationskarten. Ergebnisse:

- Wie können Deutsch-Kurse, die von Ehrenamtlichen gegeben werden, und IVK-Teilnahme in sinnvollen Zusammenhang gebracht werden? → Verknüpfung!
- Was spricht gegen eine Einrichtung einer IVK für Kl. 0-2 als sinnvolle Maßnahme?
- Verfahren ← → Praxis
- Recht auf Schule
- Stand der Angebote
- Angebote/ (Kita-)Betreuung für (Klein-)Kinder/ Mütter und Kinder
- Es fehlt Unterstützung für Flüchtlinge im Alter von Kl. 9/ 10
- Flüchtlingskinder als Inklusionskinder
- Auswirkungen auf Kinder- und Jugendarbeit

Auf die Vorstellung der Arbeitsergebnisse zur **Arbeitsweise** des Bildungsnetz-Elbe wird aus Zeitgründen verzichtet (s. auch Fotodokumentation „WIE?“, Moderationskarten in orange). Die Vorbereitungsgruppe wird aufgefordert, die festgehaltenen Wünsche entsprechend umzusetzen.

Arbeitsweise/ „Spielregeln“		
Kurzfristige Umsetzung	Mittelfristige Umsetzung	Langfristige Umsetzung
<ul style="list-style-type: none"> • Alle tauschen untereinander die Kontaktdaten aus • Vorlagen VOR der Sitzung an die Delegierten senden • Wir benötigen eine eigene Internet-Leitseite 	<ul style="list-style-type: none"> • Priorisierung der Schwerpunkte • Handlungsfelder festlegen • Sachbezogene AGs ← → Sind das nicht die Netzwerke? ← → Keine Unter-AGs, Themen werden in den Netzwerken bearbeitet! 	<ul style="list-style-type: none"> • Pragmatische Lösungsansätze finden • Rückkopplung in die Netzwerke • Verlässlich teilnehmende Mitglieder

Thema der nächsten Sitzung des Bildungsnetz-Elbe

Vorstellung der Arbeitsergebnisse zu

Arbeitsweise

	<p>→ Info-Plattform</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nicht zu viel vornehmen! • Anfragen/ Stellungnahmen des Bildungsnetz-Elbe werden sinnhaft beantwortet • Offen für alle Interessierten, nicht nur für Delegierte • Wer gehört dazu? Und wer ist heute nicht da? <p>Ideen: Kreisschülerrat</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Verbindliche Festlegungen/ Absprachen • Aktiv Öffentlichkeitsarbeit leisten! • Arbeitsergebnisse für alle sichtbar machen (Zugriff) • Mehrheitsentscheidungen! (→ sichtbares Output) • Respekt und Toleranz von allen Akteuren aus den verschiedenen Bildungsbereichen • Das WIR steht über dem ICH (gemeinsame Interessen stehen über Einzel-Interessen) • Wortbeiträge kurz halten (keine Referate) • Kurz-Redebeiträge aller einfordern (2 Minuten z.B.) • Mit Ziel diskutieren → Sitzungsstruktur 	<ul style="list-style-type: none"> • Bei bestimmten Themen/ Terminen auch weitere Stadtteilexperten einladen • Hinzuziehung von externen Beratern • Themen zu Ende diskutieren (soweit möglich) und nicht 1000 Sachen anreißen • Diskussion in kleinen Gruppen → mehr Beiträge
<p>Organisatorisches</p> <p>Vorbereitungsgruppe</p> <p>Nächste Schritte</p>	<p>Eine Gruppe, die sich zusammensetzt aus Delegierten aus Kinder- und Jugendarbeit und Arbeitsbereich Schule wird gebeten, für 1 Jahr die Sitzungen des Bildungsnetz-Elbe vorzubereiten.</p> <p>Zur Mitarbeit in der Vorbereitungsgruppe erklären sich bereit:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gudrun Wiens, Straßen-Sozialarbeit Kirchdorf-Süd • Claudia Rehder, Straßen-Sozialarbeit Kirchdorf-Süd • Christoph-Boris Frank, Schulleiter der Elbinselschule • Angela Schapals, Mini-Kita <p>Der erste Termin zur Vorbereitung der nächsten Sitzung findet am 18.06.15 statt.</p> <p>Gewünscht wird, ein „Buch aller Einrichtungen/ AKs“ anzulegen; dies könnte die erste Aktivität der Bildungskordinatorin Beatrix Nimphy sein. Dafür sollen die „IBA-Steckbriefe“ aktualisiert werden.</p>		

Weitere Mitglieder	Es wird gebeten, zukünftig auch eineN DelegierteN aus dem Kreis-SchülerInnenRat einzuladen. Sollten weitere Netzwerke fehlen, sollen Delegierte für diese an Frau Nimphy gemeldet werden.
Protokoll	Das Protokoll der Vorbereitungs- und Bildungsnetz-Elbe-Sitzungen wird zukünftig Frau Nimphy fertigen.
Nächster Termin	Das Bildungsnetz-Elbe soll im September 2015 wieder tagen.